

Musikalischer Jahreshöhepunkt

Kantoreien musizierten in St. Nicolai / Sammeln für die Orgel

Barock Antonio Vivaldi (1678solisten, gaben im gut besetzten sangs- und zwei Instrumentalund -sänger, darunter fünf Gewurde am Sonntag das Innere und Seehausen, geleitet von en Osterburg unter Leitung von war es für die beiden Kantorei-1741) gewidmet war. Außerdem dem Schaffen des bedeutenden Gotteshaus ein Konzert, das ker und 60 Chorsängerinnen der St.-Nicolai-Kirche; 16 Musi-Klangfülle wie selten beherrscht italienischen Komponisten des Osterburg. Von einer

sche Höhepunkt, den die bei-Kantor Friedemann Nitsch, der halt. Die Gesamtleitung hatte aus Sachsen und Sachsen-Anwurden sie dabei von Musikern den Chöre gemeinsam gestaltraditionell jährliche musikali ten. Instrumental unterstützt Friedemann Lessing.

ten bezahlen sollen", sagte Lesden Sie an der Abendkasse hätdrückt, die sie nicht zu bezahlen von 25 Euro in die Hand gekamen die Besucher Eintrittsbrauchten. "Das ist der Preis, karten mit aufgedrucktem Preis Mit dem Programmzettel be-

sing den Besuchern. "Aber wii dacht. wert ist." Die Spende ist für die selbst entscheiden, wie vie und privaten Sponsoren finan-Stendal, dem Altmärkischer Stendal, dem Kirchenkreis das Konzert vom Landkreis Sanierung der Buchholzorgel in Geld ihm das schöne Konzer Ausgängen stehen Spendenziell unterstützt wird: An den Kirche in Musikfest, der Evangelischen haben anders entschieden, da der evangelischen Kirche gekörbchen bereit, und jeder kann Mitteldeutschland

aus Halle/Saale. Solosängerinnen beziehungserklang die Sonata in D (G.7) und Matthias Schulze (Bass) weise -sänger waren Birgit Magdalena Lessing, Klarinette. chael Schlabes aus Leipzig. Andreas Guhlmann (Tenor) dal sowie Cornelia Wörfel (Alt), Wüthrich (Sopran II) aus Sten-Klitsch (Sopran I) und Yolanda einem Instrument zu beweisen: chester-Solistin ihr Können au bekam die Gelegenheit, als Or-Auch eine junge Osterburgerin Das Trompetensolo blies Mi-Giuseppe Torelli (1658-1709) für Trompete und Orchester von

orgel findet am 3. Oktober, 17 zert zu Gunsten der Buchholzwar. Das nächste Benefizkonein bedeutendes Musikereignis am Schluss bewies, dass das Uhr, mit dem Trio "Quivit" aus Plätzen. Der anhaltende Beifall ihren Programmblättern auf den die deutsche Übersetzung auf gesungen; die Zuhörer fanden Konzert auch für die Zuhörer Alle Lieder wurden in Latein



den kirchlichen Musikwerke

Aufgeführt wurden die bei

musiken gehören. Dazwischen zu Vivaldis bekanntesten Chor-"Magnificat" und "Gloria", die

liches Können. Auf der Klarinette zeigte Magdalena Lessing aus Osterburg beach



Musik Vivaldis. Andächtig lauschten die Zuhörer der stimmungsvollen geistliche Fotos (3): Schmarsov



Sachsen gaben ein für Laien erstklassiges Chorkonzert zu Gunsten der Buchholzorgel. Die Chöre der Kantoreien Osterburg und Seehausen sowie Orchestermusiker aus Sachsen-Anhalt und

Nächstes Konzert in St. Nicolai

Osterburg. Der Klang des Bandoneons und scharfe Rhythmen sind das, womit zumeist der Tango Nuevo von Astor Piazzolla in Verbindung gebracht wird. Auch wenn der Zuhörer des Konzertes am Montag, 3. Oktober, um 17 Uhr in der St. Nicolai Kirche in Osterburg auf ersteres verzichten muss, versteht es das Trio QuiVit, den Geist dieser Musik lebendig zu machen. Die jungen Leipziger Musiker Jill Jescheck (Flöte), Simon Lessing (Vibraphon) und Thomas Lenders (Kontrabass) entführen das Publikum auf eine Reise nach Argentinien und erzählen in "Histoire du Tango" Geschichten von Einsamkeit und Großstadtsonne. Der sphärische Klang des Vibraphons, die Virtuosität der Flöte und der Groove des Kontrabasses widmen sich jedoch nicht nur dieser Musik. In ihrem abwechslungsreichen Programm erklingen außerdem eine Jazz-Sonate für Piccolo-Flöte (Mike Mower) und ein eigens für diese ungewöhnliche Besetzung komponiertes Stück mit dem Titel "Kontakte" des Dresdener Komponisten Rainer Lischka.

Die Geschichte des Tangos, Klänge Neuer Musik und ein Hauch von Jazz sin in der St. Nicolai Kirche in Osterburg zu erleben. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.



Jill Jescheck, Simon Lessing und Thomas Lenders.

Benefizkonzert in der Osterburger Nicolaikirche

Werner Koch entlockt Orgel zwei Drittel ihrer Kra

Am Sonntag erklang die Osterburger Nicolaikirche konnte zirka 20 Zuhörer in die Werner Koch aus Rostock ihrer geplanten Restaurierung. Buchholzorgel zu Gunsten

Von Hannes Harthun

mann Lessing begrüßte Publi-Gründen abgesagt werden Konzert aus gesundheitlichen haus. Nachdem ein geplantes kum und Künstler im Gottesmusste, sollte es nun zum musikalischen Genuss kommen. Osterburg. Kantor Friede-

chenmusik in Dresden studiert mit Friedemann Lessing Kirrich Händel und Johann Ernst gramm Werke von Georg Friedhatte, kündigte für sein Pro-Jahren an einer Orgel gesessen nicht erinnern, in den letzten noizorgel: "Ich sagte zum Zustand der Buchburg-Vorpommern tätig ist, tholischen Kirche in Mecklenals Orgelsachberater in der ka-Eberlin an. Der Musiker, der Werner Koch, der gemeinsam kann mich

war." dürftiger zu haben, die sanierungsbe-

mit

alten Mängel und machen dem Holzwurm auch Technische Kir der

ment cheninstrunz Koch Werner

auf, sich für die Rekonstruktiweder finanziell oder durch das on der Orgel einzusetzen, ent-Koch rief das Publikum dazu schaffen. Verbreiten des Anliegens.

zert, bei dem er den Teil der Or-Konzerthalle am Boulevard" in wirkte der Klang angemessen es von Georg Friedrich Händel Abend mit mehreren Voluntarispielbar ist. Er eröffnete den gel verwendete, der noch beprovisationswettbewerbes der sterte der Preisträger des "Imspruchsvollen Tonfolgen mei-Stücke. Die filigranen und anfür solche altehrwürdigen Dann begann Koch das Kon-Trotz der Schäden der Orgel

Halle ries des betere Volunta-Leichtigkeit, Bevor wei-

gelmesse von klang die Orfolgten, Händel Komponisten rühmten Johann Ernst er-

Lessing Friedemann

nahm Friedemann Lessing, der Gesangsteile des Werkes übernierten dabei sehr gut, beide tig den lateinischen Text sang. von der Orgelempore aus kräfstimmtes Team. Akteure bildeten ein gut abge-Orgel und Stimme harmo-Eberlin. Die

musste pünktlich seinen Zug mehr möglich - Werner Koch Künstlern für das interessante erreichen. Zeitgründen einfach nicht jedoch war eine Zugabe aus Konzert mit lautem Applaus, Das Publikum dankte den

ungefähr zwei Dritteln ihrer die Orgel an diesem Tag mit Als Abschluss sagte er, dass

schön ein hundertprozentiges kum auf, sich vorzustellen, wie klungen sei. Er rief das Publimöglichen Klangkraft Klangerlebnis nach der Re-

staurierung sein müsse. Als mann Lessing dem Gast einige Gastspiel überreichte Friede-Dankeschön für das gagenfreie Buchholzorgel. Andenken an die Osterburger

ab 17 Uhr in der Nicolaikirche tember wird Antje Schneider Instrumente" ein. Am 10. Sepzu Gunsten der "Königin der Stelle zum nächsten Gastspiel kalisches Bach-Programm auffestivals ein literarisch-musiim Rahmen des Grenzgängerfuhren. Der Kantor lud an dieser

informierte Friedemann Leseinzuberufen ist. verstorbenen Vereinsvorsitzen-Buchholzorgel stattfinden wer-Sitzung des Fördervereins der sing, dass in dieser Woche eine de, auf der die Nachfolge des fen, ob eine Vollversammlung werden soll. Dabei sei zu prüden Hartmuth Raden geklärt Gegenüber der Volksstimme



Foto: J. Gerber Instrument umgebaut und Akten von 1824 und dem Hörträchtigte. 1928/29 wurde das jetzt überhaupt noch auf der Buchholzorgel spielen. Jetzt soll Dank der Familie Kruppke kann Kantor Friedemann Lessing das Instrument rekonstruiert werden.

nere Qualitätel Wieder wecken

Informationsabend zur Rekonstruktion der Buchholzorgel

Von Jörg Gerber

teste und wertvollste Instru- Jahre kann man aus heutiger werden kann. Das Instrument OSTERBURG. Das größte, älment von Osterburg steht in gelmäßig noch erklingt, an der und deren eigentliche Klangfülle nur noch erahnt In Vorbereitung wird zu einem der Nicolaikirche. Gemeint ist die Buchholzorgel, die zwar reaber der Zahn der Zeit genagt soll nun rekonstruiert werden. Informationsabend eingeladen.

Jahrhunderts ein Wrack

noch zwei kleinere Umbauten gab, die aber die Grundsubstanz der Orgel nicht beeinerhalten gebliebenen Orgelakte aus dieser Zeit geht hervor, das es um 1840 und 1860 samer Leitung der Orgelbaumeister Johann Simon und Carl August Buchholz (Vater und Sohn), so der Probsteikantor der Altmark, Friedemann Lessing. "Aus der uns der Orgelwerkstatt Buchholz aus Berlin auf dem Boden Sachsen-Anhalts. Erbaut wurde sie 1824/25 unter gemein-Sie ist das einzige Instrument

nern Qualitäten müssen erst einmal wieder geweckt werdrücken: Wir haben hier einen wir auch die Modellreihe erkennen können, aber die inwertvollen Oldtimer an dem dem Stil der Zeit unter Ver- befund bereits rekonstruierter wendung des vorhandenen Buchholzorgeln doch ein sehr Materials angepasst. Diese anderes Bild der Buchholzorgel in der Nicolaikirche dar. Im Moment könnte man es etwas pointiert vielleicht so aus-Buchholzorgel bezeichnen. In Sicht als die schwärzesten der den folgenden knapp 50 Jahren hat das Instrument unter der Verschlimmbesserung dieses Umbaues gelitten. Sowohl in technischer als auch klanglicher Hinsicht war die Orgel an der 70er Jahren des 20.

Funktion ein Gutachten über torenwerkstatt im Händelhaus in Halle/Saale - Roland Hentzverständiger und hat in dieser die Buchholzorgel in Osterstraße 19 geben. Referent des schel. Er ist auch Orgelsachbeschlossen, die Buchholzorburg zu rekonstruieren. Weitere interessante Informationen darüber soll es zum Gemeindeabend, Freitag 15. Februar, ab 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus an der Burg-Abends ist der Diplomrestaurator und Leiter der Restaurader Gemeindekirchenrat des Kirchspiels Osterburg nach gründliche fachlicher Beratung gel in der Nicolaikirche Oster-In seiner Januarsitzung hat zwungen, so der Kantor weiter. "So stellt sich aus heutiger Sicht mit dem Wissen aus den des vorliegenden Materials zusche Engpässe die Kompromisse in mancher Hinsicht ervon 1824 waren zum Zeitpunkt der Sanierung unter der der nicht vorhanden. So musste man sich mit dem Befund frieden geben. Dazu kamen finanzielle und materialtechnigung stehenden Unterlagen Regie von Familie Kruppke leiquasi unspielbar." Dank dem Engagement von Rosegret und Norbert Kruppke wurde ihre Substanz erhalten und ihre Spielfähigkeit wieder hergestellt. "Die uns jetzt zur Verfü-

angekündigt. treter einer Firma ma DSL gebracht. den neuesten Stand zum trag, Und die anwesentten erfolgt eine Diskussirung zusammen. Auf dem leben zu seiner nächsten rfgemeinschaftshaus nmt heute Abend waltungsgemeinschaft inschaftsausschuss XLEBEN (igu). Der Mitglieder werden auch zum Gebietsänderungs-19 Uhr beginnenden

Jüdenstraße ist Thema

ang Juni 2007. des Festwochenendes straße und die Ausweranderem der Beschluss 19 Uhr. Themen sind uneingeladen sind, beginnt der interessierte Einwohgsgebäudes. Die Sitzung, ruar, im Saal des Verwalimenden Donnerstag, 21. Itrates treffen sich am der des biesestädtischen TERBURG (igu). Die Mit-Neugestaltung der Jü-

urgeranhörung Intos zur

germeisterin Jutta Berger Iftshaus in Polkern statt. Februar, im Dorfgemeinum Thema Bürgeranhönde Krevese, insbesonde-Versammlung für die Ge-KERN (igu). Die Einwoh findet am Mittwoch, alle Einwohnerinnen

> orgel, die in der evangelischen ment – und zwar der Buchholzabend gehörte einem Instru-St. Nicolaikirche der Biesestadt OSTERBURG. Freitag-

welt fast gleichbleibend belaserhalten bleiben und die Um-Menschenleben lang im Holz ein halbes oder auch ganzes Im Klartext heißt das, dass sie reren Jahren bis Jahrzehnten. sche Halbwertszeit" von mehbeiteten Zustand eine "biologidet wurde. Die Stoffe sind sehr in der DDR bis 1989 verwen-Und nicht nur das. Die Orgel als hätte sie schweren Schnupnern richtig Sorge. "Sie klingt, Orgel bezeichnet, bereitet Ken-Denn "das größte, älteste und wertvollste Instrument in langlebig, sie haben im verarist ein Holzschutzmittel, das ist hylotoxverseucht. Hylotox fen", so Friedemann Lessing. Osterburg", wie Propsteikantor Friedemann Lessing die



gesammelt, wie das Restaurierungsgeld besorgt werden kann. Viele Interessierte wohnten dem Informationsabend bei. Es wurde aus der Geschichte der Orgel erzählt und es wurden Ideen Fotos (2): Ahrend:

Holzschutzmittel eine Gesund- arsitzung für den Menschen stellt das Osterburg hat in seiner Janu- Diplomrestaurator und Leiter nicht "nur" die Umwelt: auch dekirchenrat des Kirchspiels Hentzschel gewinnen. Er ist ten und verseuchen. Und heitsgefahr dar. Der Gemein- den Abend konnte er Roland nach gründlicher

viele interesse diesem Grund schlossen, die ratung Resonanz Burgstraße gederaum an der den Gemeinnem Abend in struieren fachlicher Beaden. Und die

es nannte. Für nahezu unspielbar", so Friede-Jahren des 20. Jahrhunderts holzorgel". "Sowohl in technisicht war die Orgel in den 70er scher als auch klanglicher Hinschwärzesten für die Buchzeichnen diese Jahre als "die des vorhandenen Materials anerbaut. Richtigen Schaden hat "Leben der Orgel", die übrigepasst wurde. Fachleute be-1928/29 genommen, als sie die Orgel in den Jahren Beginn erzählte er aus dem der Restauratorenwerkstatt im Stil der Zeit unter Verwendung Buchholz wurde sie 1824/25 tung der Orgelbaumeister Joist. Unter gemeinsamer Leiaus Berlin in Sachsen-Anhalt Händelhaus in Halle/Saale. Zu hann Simon und Carl August der Orgelwerkstatt Buchholz gens das einzige Instrument komplett umgebaut und dem tor Friedemann Lessing. sorgt" werden könne, um die werden wir ein ganz anderes "Wenn wir das schaften, dann 300 000 Euro benötigt werden das notwendige Geld sind, Ideen zu entwickeln, wie Leute zu finden, die bereit ckende Fotos zeigte, ist es mationsabends, an dem Roallem an Stellen, die "wir mann Lessing. Dem Engage Instrument erleben", so Kankommenden Jahres die "Sache Gehofft wird, dass Mitte des nicht sehen". Ziel des Informent von Norbert und Rose-Im Klartext heißt es, dass angegangen werden konne" Orgel restaurieren zu lassen. bedürftig", so der Kantor, von Stellen pflege- und sanierungs "Unsere Orgel ist an vielen ken, dass die Substanz erhal gret Kruppke ist es zu verdander hergestellt werden konnte ten und die Spielfähigkeit wie Hentzschel beeindru-

"be-



plomrestaurator Roland Hentzschel sorgen sich um die Buchholzorgel. In alten Unterlagen geblättert: Propsteikantor Friedemann Lessing (L) und Di- mann Lessing

rauskommt",

Friede-

dass "aus der daran haben,

Wieder

für die Buchholzorgel Heimatliche Grüße

zahlt nur noch 10 Euro. Wer alle fünf Karten nimmt, preis von 2,50 Euro zu haben. dern) in Osterburg zum Stück-

Jahreswechsel behalten die senden. Aber auch nach dem -rev us negettesen zu vertens, um noch ganz heimatliche Karten eignen sich also besim Winter entstanden. Die Motive passend zur Jahreszeit colai-Kirche. Davon sind drei fiel auf vier Ansichten der Ni-Freundeskreis, beteiligt waren, Heimatvereins und Mitglied im Vorsitzender des Osterburger Kuhn und Erhard Schmitz, terburgs Pastorin Claudia dem Künstler selbst auch Os-Die Auswahl, an der neben

malte handgeant 'SO1 unapuos "Dass die Wahl nicht auf Fo-

Wenn die ersgehen dürften. Tage" ins Land noch ein "paar start ja auch Sanierungsmuz sid Ism haben soll. Zu-Nachhaltiges Aktion etwas tont, dass die -әq виециәш dem -mssuZ .18nəz Der in Schmitz überwas Besonde-rem", ist Karten zu etfiel, machen die Bilder

regte er an. druckt werden, MIDTING

'puis

vielleicht neue

Rounten ten vergriffen ten 1500 Kar-

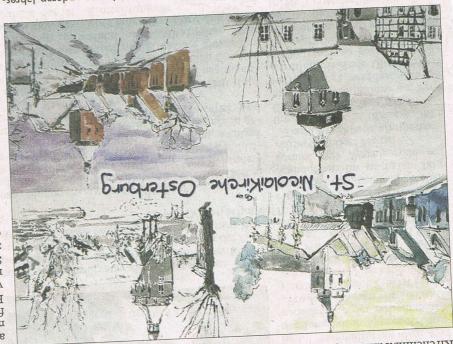
-98

und eine Collage aus allen Bil-Karten (die vier Einzelmotive Bilder ihren Reiz. der Burgstraße sind die fünf gelischen Begegnungsstätte an Kreismuseum und in der evan-In der Stadtinformation, im trument zugute kommt.

dem über 180 Jahre alten Insren und deren Verkaufserlös ungewiss - zu sichern. Verfügung, die Postkarten zielen Eigenanteil - Höhe noch stellte vier seiner Bilder zur jede Menge, um ihren finanziel-Dienst der guten Sache und unternehmen allerdings auch neb ni giziünnegienu den Gemeinde und ihre Helfer ler und Grafiker Gerhard Dietder St. Nicolai-Kirche. Die begibt sich der Späninger Mani nəmA sab əiw rədəis oz izi (wir berichteten). Dieses Mal gel nicht stemmen können. Das der Sanierungskasse sorgen die Sanierung der Buchholzor-Weihnachten für Bewegung in Glaubensgemeinde Osterburg Buchholzorgel jetzt noch vor schaft wird die evangelische der Freundeskreis für die und ohne große Spendenbereit-Mit einer neuen Initiative will Ohne weltliche Fördermittel Sachsen-Anhalt einzigartig ist.

Von Ralf Franke

Kircheninstrumentes, das in konzerte für den Erhalt des schier unermüdlich Benefizspielsweise regelmäßig und -ied rieising organisiert bei-Osterburg. Kantor Friede-



zeiten zeigen, werden derzeit für die Sanierung der Buchholzorgel verkauft. Fünf Postkarten, die die Nicolai-Kirche aus vier Perspektiven oder zu anderen Jahres-

Musiker spielen für die Rekonstruktion der Orgel

men der Städte aus der Vergangenheit in die Gegenwart zurück. Dazwischen wechselten Wendt und Schulz auf die Orgelempore und unterstützten von dort den Orgenannten Trumpet Voluntary (Trompeten, zumeist mit Orgel als Begleitinstrument). Sie brachten Werke von Henry Proucell, John Stanley und William John Stanley und William John Stanley und William

Klangfülle des Instruments im Friedemann Lessing, "können Sie den Unterschied in der die Kosten werden zirka 320000 Euro betragen", sagte Spenden notwendig sind, denn ben, wozu allerdings sehr viele Originalzustand geschafft hadrehen. "Wenn wir die Rück-führung der Orgel in ihren hungen für eine Finanzierung hen, worum sich die Bemü-Faltblatt lesen, um zu verstenern. Man möge also bitte das ne einstige Klangfülle erinkann nur ganz entfernt an seinur bedingt bespielbar und aus dem Jahr 1824 ist derzeit Hand bekommen. Die Orgel deren Rekonstruktion in die nov die Notwendigkeit von ter über die Buchholz-Orgel Betreten der Kirche Info-Blät-Die Zuhörer hatten beim Boyce zu Gehör.

Lessing oder im Pfarramt mel-

Vergleich zum gegenwärtigen Zustand selbst erleben." Wer übrigens weitere Ideen habe, das Vorhaben zu unterstützen, möge sich bitte bei Kantor

den.

pfeifertradition von den Tür-Johann Pucelius die Stadtser riefen mit Turmmusik von die Pauke ergänzten Blechblädieses Instrument). Die durch eigenen Kompositionen für Marimbaphon, zum Teil mit beherrschte auch mit Soli das (Bassposaune und Orgel und ne) und Friedemann Lessing Bernhard Sasse (Tenorposau-Jacob Lessing (3. Trompete), Osterburger Blasmusikanten, Schulz (2. Trompete) von den Verwandter aus Berlin, Reiner Trompete), ein Lessingscher tett mit Theodor Wendt (1.

mit Paukenschlägen das Quinstudent in Leipzig, verstärkte hatte. Simon Lessing, Musiksiert, geleitet und moderiert der die Veranstaltung organi-Kantor Friedemann Lessing, Lessings mit Gästen, meinte sei ein Familienkonzert der holz-Orgel bringen sollen". Es ge, die Gutes für unsere Buch-Kuhn "unterschiedliche Klänhen lassen. Bei der Begrüßung versprach Pfarrerin Claudia den Kunstgenuss nicht entgeohne Konfession wollten sich getunden; auch Interessierte hatten nicht nur viele Christen

Die evangelische Kirchengemeinde Osterburg will die Rekonstruktion der Buchholzorgel in Angriff nehmen. Für das kostspielige Projekt werden Spenden gesammelt. Und Benefizveranstaltungen organisiert. Eine fand am Sonntagabend in der Micolaikirche statt.

Osterburg. Den Weg zu einem Benefizkonzert zugunsten der Buchholz-Orgel in der Kirche St. Nicolai am Sonntag



Familienkonzert mit Gästen: Simon Lessing, Friedemann Lessing, Bernhard Sasse, Jacob Lessing, Reiner Schulz und Theodor Wendt (von rechts).





Simon Lessing spielt seit fünf Jahren auf dem Marimbaphon. Theodor Wendt, Reiner Schulz, Jakob Lessing, Bernhard Sasse und Friedemann Lessing (v.l.) Er begeisterte das Publikum.

Fotos (2): Schmidt bildeten das Bläserquintett in der Nicolaikirche.

Musiker spielen für eine Orge

320 000 Euro werden benötigt / Rossini Quartett am kommenden Sonnabend

Musikinstruments.

Königin der Instrumente. Dem- ein Benefizkonzert statt. Bei zu werden 320 000 Euro benö- aus Osterburg, auf der Tromnur bedingt bespielbar ist. Da- von Jakob Lessing, ebenfalls struiert werden, da sie zurzeit aus Osterburg. Sie wurden che in Osterburg soll rekon- aus Berlin und Reiner Schulz Die Orgel der St.-Nicolai-Kir- peten spielten Theodor Wendt Reparatur dieses klangvollen sel Bläsermusik und Stücke entsprechend teuer ist auch die dem Konzert gab es im Wechren. Die beiden hohen Tromauf dem Marimbaphon zuhö-

OSTERBURG. Die Orgel gilt als Kirche am vergangen Sonntag pelbrüdern auf der Tenorpo- zertauszug von Valentin Rat- fünfstimmig tigt. Ohne Spenden kann diese nete unterstützt. Ergänzend zu chenmusiker Friedemann Les- ten (Mallet) einen nächtlichen hat bereits begonnen. Summe nicht aufgebracht wer- den Trompeten musizierten sing gespielt wurde. In der Waldspaziergang. den. Deswegen fand in der Bernhard Sasse von den Tip- Kirche erklang auch ein Kon- Schluss des Konzertes wurde Buchholzorgel, die von Kir- auf den klingenden Holzplatphon war Simon Lessing zu zeugt das Marimbaphon, auf dem Konzert und dankte mit hören. Bei Stücken von Willi- dem Simon Lessing eine eige- viel Applaus. Das nächste den Pauken und am Marimba- Feine und leichte Klänge er- Publikum war begeistert von sing auf der Bassposaune. An saune und Friedemann Les- geber, der ein Zeitgenosse von Turmmusik von Johann Pezeerlebten die Zuhörer das Zu- Außerdem zeigte er, dass man am Boyce und John Stanley ne Komposition sammenspiel der hohen Trom- mit Musik auch Geschichten peten und der 1824 gebauten erzählen kann und vertonte und Solisten um 20 Uhr in der vorspielte.

Johann Sebastian Bach war. lius zu Gehör gebracht. Das zieren das Rossini Quartett Kirche. Der Kartenvorverkaut Konzert findet am Sonnabend 3. Oktober, statt. Dann musiblasende



Von Jörg Gerber

Impressionen Desseren Orgelklang

Buchholzorgel, Gerhard Dietrich hatte die Bilder zur Verfügens gestellt und mit der Druckmanufaktur Stendal sei ein guter Partner gefunden ten 200 Exemplare bereits gedruckt hat.
Sind diese vergriffen, Sinto wird es die Kalen.

schnell nachbestellt werden. Für zehn Euro wird es die Kalender später in der Pelikan-Apotheke, im Museum oder im Kantorat zu kaufen geben. Die Originale dieser Bilder hängen übrigens im Café Behrends, dort rigens im Café Behrends, dort werden.

our burgu layarmonand die Regionalkantorei Osterburg unter der Leitung von Kantor Friedemann Lessing, werden musizieren. Karten für diese Veranstaltung gibt es an der Tageskasse. Dort werden dann auch die Dort werden dann auch die

Schmitz vom Förderverein

Die St. Petri Kantorei Seehausen Magnificat&Gloria erklingen. sibleviV oinoinA useb briw tember, geben wird. Um 17 Uhr konzert am Sonntag, 25. Sepden es erstmals zum Benefizpressionen heißt ein Kalender, Format helfen. Osterburger Imder auch in etwas größerem mals gab. Jetzt sollen seine Bilzum Weihnachtsmarkt erstauf Postkarten verewigt, die es Cerhard Dietrich sind bereits Späningen stammenden Malers ran zu treiben. Bilden des aus Osterburger Buchholzorgel voter helfen, die Sanierung der Osterburg. Bilder sollen wei-

OSTERBURG

Abends zu Fuß durch die Altstadt

Osterburger Brand von 1761 im Mittelpunkt der Kirchen- und Museumsnacht

Von Frank Schmarsow

Der Osterburger Stadtschrei-

tet wurden, war die diesjährige sache bezeichnen – zwei Drittel würde man heute die Brandurfahrlässige Brandstiftung – so am 18. September 1761 durch burger Stadtbrandes, bei dem Wiederkehr des großen Oster-Kırchender Gebäude der Stadt vernich-Osterburg. Der 250-jährigen

met. staltung gemeinsawar eme gewid-Kirchengegelischen der evanme Veran-

umsnacht und Muse-

des Kreisgrußte. Erhard Schmitz be-

meinde,

und der hiesigen Freiwilligen Rathaus und das Innere der St.ter Künstler Matthias Faul das sche Licht setzte der Ballerstäd-Feuerwehr. Ins rechte fantasti-Heimatfreunde der Hansestadt museums, Interessengemeinschaft

Nicolaikirche.

von der Entstehung des Brandes schienenen und vom IG-Vorsitber in Gestalt von Jan Kleemeier schah dort, wo heute das Eckschwefelt hatte und den Branc merkwürdigen Sprüchen ausgeaus Stendal kommen lassen Geschäfts einen Hexenmeister Der hätte zur Belebung seines Sage vom Bierbrauer Rogge vor zenden Erhard Schmitz begrüß trug dem sehr zahlreich er Hoche beim Rundgang berichsteht, wie Museumsleiter Frank der die Fässer unter allerle ten Publikum die Geschichte Brand überstanden. tete. Zwei Giebelhäuser in der haus Breite Straße/Kirchstraße verursacht haben soll. Das ge Breiten Straße hätten den die daraus entstandene

dens habe 140 000 Taler betrale 40 000 Taler gezahlt haben. burger aus seiner Privatschatul rich der Große soll für die Osternoch längst nicht überwunden des Dreißigjährigen Krieges gen, vom menschlichen Leid in Mit dem Wiederaufbau habe hatte, ganz zu schweigen. Fried-Zeit, wo man die Auswirkungen der wirtschaftlich schweren Der materielle Wert des Scha-



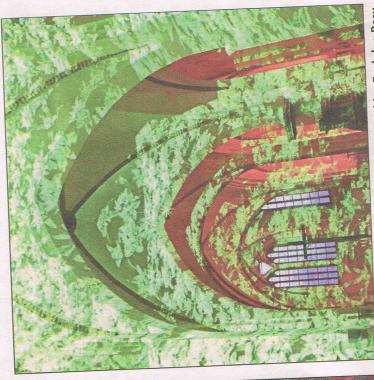
Alte Löschtechnik – eine Handdruckspritze – demonstrierten die Senioren der Rossauer Feuerwehr zur Kirchen- und Museumsnacht.

seum. Die Feuerwehr demonsche wies auf die Brandspuren Struktur völlig verändert. Hodie Besucher durch das Muam Kirchturm hin und führte sich Osterburg durch eine neue "Das Rathaus in Flammen" sitrierte am durch die Lichtschau Löscheimerkette die Brandbekämpfung von der mulierten Brand des Gebäudes durch

an. Später zeigte Faul in der Kirsanierungsbedürftigen wertvolhaus mit der Besichtigung der bis zur modernen Einsatz- und dient von der Alters- und Ehrenüber die Handdruckspritze, be-Osterburger Jugendfeuerwehr, Eine Führung durch das Gottesabteilung der Rossauer Wehr len Buchholzorgel schloss sich Löschtechnik der Hansestädter.

oder als Eingang in einen grovöllig neuem Licht erblicken schau, die das Kirchenschiff in übernommen. ßen Wald. Mit einer Andacht hatte das "Katskeller"-leam Die gastronomische Versorgung wurde die Brandnacht beendet. ließ, etwa als überdimensionache eine bemerkenswerte Lichträumliches Schachbrett

OSTERBURG



Mit seiner Lichtschau führte der Künstler Matthias Faul den Besu- μ chern in der Kirche magisch anmutende optische Effekte vor.



Ex-Osterburger Nationalpreis für

Stiftung, über Kontakte oder verholfen - entweder über die Denkmalprojekten zu Geld den vergangenen Jahren vièlen setze. In der Tat hat Kiesow in seine Geben unermüdlich einalle aufzubereiten und weil er ma wie die Denkmalpflege für herrsche, ein schwieriges Thepflege gelebt habe. Sie lobte den Geehrten, weil er es be-Jahre, in denen er Denkmal-Wilcken, dankte Klesow für 55 Denkmalschutz, Dr. Rosemarie Spitze der Deutschen Stiffung

za machen" nem breiten Publikum bekannt Bedeutung für unser Land eichen und ihrer geschichtlichen thren benterkenswerten Kirstets versucht, die Altmark mit nicht nur bei Stiftungsreisen weiter: "Professor Kiesow hat die Volksstimme. Darin heißt es Ronneburger in einem Brief an Mariles Ritz-Mitschilerin gessen, betont seine ehemalige such seine alte Heimat nie ver-Der 80-Jahrige habe dabei a sogar mit eigenen Mitteln.

gegründet - für sein Lebene-Lands in thuringischen Weimer Zusammenwachsen Deutschgung für die Förderung des kurz nach der Wiedervereini-- gantilitaladoitaM nedollistraq Auszeichnung von der über-Denkinslschutz bekam zende der Deutschen Stiftung langlahrige Vorstandavorsittet Heidelberg gewürdigt. Der rigen Jubiläums der Universischutz im Rahmen des 626-jäh-Machen Denkinalgroße ebrenemtliche Engege-ment von Prof. Dr Gottfried Heidelberg/Osterburg (rft) sich dem sanften Patriotismus Wit dem Deutschen National- Verschrieben hat preis 2011 wurde hürzlich des Seine Nachfolgerin an der

mus Erucken bauen will und -stisizosianoiteM asb strictrios der über den Abgrund, der Gesieht sich selbst als Jemanden, parger Gymnasium besuchte, -refaQ asb fanie der einst das Osterreicht und deren Liebe zum kultureilen Erbe geweckt. Der die Herzen der Menschen ermalschutz mit Leben erfüllt, Begründung, habe den Denkbruch Geborene, helfit es in der Der in Alt Gennin/Warthe. werk zuerkannt,

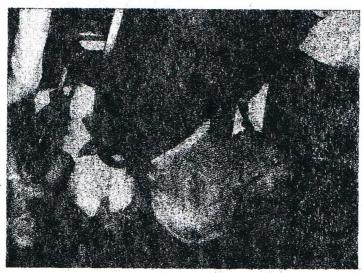


Foto: privat Kirche verschrieben hat, mann Lessing, det sich der Sanierung der Buchholzorgel in der Micolairecht-Cymnasiums im Gespräch mit dem Osterburger Kantor Friede-Prof. Cottitled Klesow bei einen: Ehemallgentreffen des Markgraf-Alb-